

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener Generalanzeiger

Organ von Staats-, Stadt- u. Gemeindebehörden.

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.



Preis: monatlich 4.25 M., vierteljährlich 12.75 M., besonders erhoben. Bei der Post frei. ...

Abonnementpreise: Die 34 mm breite ...

Verlag, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle Nikolaistraße 11. Fernruf: 5915 und 5916.

Eröffnet: Donnerstags von 5 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Nummer 294

Samstag, den 24. Dezember 1921.

36. Jahrgang

Das Siegesfest des Lichtes.



Weihnachten! Klingt nicht das Wort, an dem ein Hauch von herzlichster Liebe, tiefstem Frieden und festester Freundschaft haftet, wie ein verlorenener Ton aus weiterweiter Ferne in die Friedlosigkeit dieser Tage hinein?

Wir Deutsche brauchen in der Niederung, in die das wandelbare Völkerglück uns von den Höhen glanzvoller Tage geführt hat, den Mut und das Vertrauen nicht zu verlieren.

Denn dies kann heute unser Weihnachtsglaube sein: Daß die dunkelsten und schwersten Tage für uns vorüber sind. Daß das göttliche Licht der Menschlichkeit wieder in Millionen und Abermillionen Herzen unserer Feinde von gestern entzündet ward.

Doch dies muß unser heiterer Weihnachtswunsch sein: daß die Lichter, die den Sieg des Wahren und Guten, des Geistes schließlich, über die unholden Mächte der Finsternis darstellen, für uns kein Symbol bleiben, daß vielmehr unser Volk sich seines wahren Wertes wieder bewußt wird.

Weihnachten! Wie ein verirrter Ton aus weiterweiter Ferne klingt das Wort in die Friedlosigkeit der letzten Jahre hinein. Heute dröhnt es wie ein Vossennarr der Hoffnung auf lichtere Tage, wie der Jubelgesang des Glaubens an die Menschheit, wie der Ruf nach dem hohen Frieden von Erdensfrieden und der Menschheitsliebe an höhere Oden.

Dies ist das Geheimnis der deutschen Weihnacht, die schon vor Jahrtausenden den Germanen ein Siegesfest des Lichtes war und die als Erinnerungstag an die Geburt des Nazarenus der deutschen Christenheit noch immer die frohe Botschaft verkündet, daß der Sieg des Lichtes, das ist der Sieg der geistigen Mächte, allein den Menschen das Ziel ihrer Sehnsucht, den Frieden auf Erden, spenden kann!

Und da sollte das Wort Weihnachten für uns Deutsche nicht mehr denn ein weltverlorener Ton, ein aus himmlischen Sphären verirrter Klang, eine leise Mahnung der Ewigkeit sein? Sollte die Friedenshoffnung, die diesem Tage die Weihe gibt, der Lebensglaube, den die grünen Waldböden verwehen, der Sieg des ewig göttlichen, den der Klang der Glocken verkündet, nichts mehr bedeuten als eine festliche Unterbrechung der trostlosen Alltags?

Vor der Konferenz in Cannes.

Noch ist Authentisches über das Ergebnis der Londoner Besprechungen weder in den Entente-Kreisen noch in Deutschland bekannt, und schon beginnt das Rüsteln der Presse über den unmaßstäblichen Verlauf der Konferenz von Cannes.

Die Tagung des Obersten Rates.

Paris, 24. Dez. Nach einer Meldung des "Veit Parisien" aus London beginnt die Tagung des Obersten Rates in Cannes tagtäglich am 6. Januar.

Der Wiederaufbau Europas.

Wie ihn der "Matin" sich denkt. Der "Matin" sagt in einem Rückblick über die Verhandlungen von London, Ende Januar müsse man einen Plan für den Wiederaufbau Europas haben, der von ganz Europa abgestimmt werde.

umfasse: 1. Die Wiederaufrichtung Rußlands durch die Wiederherstellung seiner Eisenbahnen und seines Eisenbahnmateriells, was eine Handels- und Finanzangelegenheit von großem Umfange sei, die politische Klugheit erfordere, wenn man nicht von den Sowjets geprellt oder durch die deutsche Mitarbeit überlistet werden wolle.

Die Meinungsverschiedenheiten.

Berlin, 24. Dez. Nach einer Meldung des "Schwarz-Abendblattes" ist die Unterbrechung der Londoner Besprechung nur auf den Einspruch des italienischen Botschafters der Marins zurückzuführen. Es scheint aber, daß dieser italienische Einspruch nicht weiter war als ein taktisches Mittel.

Die Särgung in Ägypten.

London, 24. Dez. Aus Malta wird unterm 23. Dezember gemeldet: Der kleine Kreuzer "Ceres" und ein Hilfsdampfer haben Befehl erhalten, nach Ägypten in See zu gehen; sie werden unverzüglich abfahren.

London, 24. Dez. Aus Kairo wird weiter gemeldet: Der Nationalführer Zaglul Pascha ist verhaftet und durch eine Eskorte britischer Truppen nach dem Polizeibüro gebracht worden.

Die "Morning Post" berichtet aus Alexandria, daß auch dort Kundgebungen wegen der Ausweisung Zagluls aus Kairo stattfanden.

Rohlennot und Eisenbahn.

Der Rückgang, worin die deutsche Regierung mit den aufgezogenen Kohlenlieferungen an die Entente gekommen ist, beeinflusst naturgemäß die für den Inlandsverbrauch übrigbleibenden Kohlenmengen.

Frankfurt a. M., 24. Dez. Die Eisenbahndirektion teilt mit: Infolge sehr schweren Zulufs von leeren Wagen nach dem Ruhrgebiet ist die Kohlenlieferung Deutschlands ernstlich gefährdet.

Das Reichskabinett beschloß gestern Nachmittag mit der Kohlenfrage. Die maßgebenden Stellen sind der Auffassung, daß alle Anstrengungen gemacht werden müssen, um den Kohlentransport zu steigern und damit die dem Wirtschaftslieben drohende Gefahr zu beseitigen.

Die Eisenbahner-Bewegung.

Berlin, 24. Dez. Zu der Bewegung der Eisenbahner schreibt die "Deutsche Allgemeine Zeitung": Man ist sich in maßgebenden Kreisen der Schwirrigkeiten bewußt, rechnet aber damit, daß gerade in der jetzigen Zeit die Eisenbahner sich vor über-eilten Handlungen im Interesse des gesamten deutschen Volkes zurückhalten.

Streikdrohung in Breslau.

Breslau, 24. Dez. Beamte, Angestellte und Arbeiter des Eisenbahndirektionsbezirks Breslau zogen gestern nachmittag in einem etwa 8000 Personen umfassenden Zug vor die Eisenbahndirektion und forderten einen sofortigen Vorstoß von 1000 Mark und sofortige Regelung der Dreifachenteilung für alle Orte.

Frankreichs Wiederaufbau durch deutsche Arbeiter.

Frankfurt a. M., 24. Dez. Eine Zusammenkunft von deutschen und französischen Gewerkschaftsvertretern wegen des durch den Gewerkschaftsausschuss beschlossenen Aufbaus eines Teiles der zerstörten Gegend von Nordfrankreich fand am 20. und 22. Dezember im Rathhaus-saal zu Frankfurt statt.

Ausschneiden!

Aufbewahren!

Die neuen Postgebühren.

Gültig ab 1. Januar 1922.

Die wesentlichsten neuen Gebühren, die am 1. Januar 1922 im Post-, Postfach- und Telegraphenverkehr innerhalb Deutschlands in Kraft treten, sind folgende:

Table with 2 columns: Description of postal services (Postkarten, Briefe, Drucksachen) and their respective rates in Reichsmark (RM).

Ansichtskarten, auf deren Vorderseite Grüße oder ähnliche Höflichkeitsformeln mit höchstens fünf Worten niedergeschrieben sind. (Ansichtskarten, die weitergehende schriftliche Mitteilungen enthalten oder bei denen sich Mitteilungen auf der Rückseite befinden, unterliegen der Postartengebühr.)

Geschäftspapiere bis 250 Gr. 2.- RM. über 250 bis 500 Gr. 3.- RM. über 500 Gr. bis 1 Kg. 4.- RM.

Barrenproben bis 250 Gr. 2.- RM. über 250 bis 500 Gr. 3.- RM.

Päckchen bis 1 Kg. 4.- RM. Pakete

Pakete von Verlegern, die nur Zeitungen oder Zeitschriften enthalten — sogenannte Zeitungspakete — bis 5 Kg. in der Rahzone kosten 2.- RM.

Verpackungen. Die Gebühr für eine gleichartige eingeschriebene Sendung und die Versicherungsgebühr, welche beträgt:

a) bei Wertbriefen f. je 1000 RM d. Wertangabe 1.50 RM. b) bei Wertpaketen f. je 1000 RM d. Wertangabe 2.- RM. mindestens bei einer Sendung 3.- RM.

Postanweisungen bis 100 RM. 2.- RM. über 100 bis 250 RM. 3.- RM. über 250 bis 500 RM. 4.- RM. über 500 bis 1000 RM. 5.- RM. über 1000 bis 1500 RM. 6.- RM. über 1500 bis 2000 RM. 7.- RM.

Die Einschreibgebühr ist auf 2 RM. festgelegt. Für die Einbestellung sind bei Voranzahlung zu entrichten:

für eine Briefsendung: für ein Paket: nach dem Ortbestellbezirk 8 RM. 6 RM. nach dem Randbestellbezirk 9 RM. 12 RM.

Zahlkarten bis 100 RM. einstell. 75 Pf. über 100 bis 500 RM. 1.50 RM. über 500 bis 1000 RM. 3.- RM. über 1000 bis 2000 RM. 4.- RM. über 2000 bis 5000 RM. 5.- RM. über 5000 RM. 6.- RM.

Für Auszahlungen mit Scheck eine feste Gebühr von 75 Pf. und eine Steigerungsgeld von 1/2 vom Tausend des im Scheck angegebenen Betrags. Für Kassenschecks, die bargellos beglichen werden, wird die feste Gebühr von 75 Pf. nicht erhoben.

Gewöhnliche Telegramme für jedes Wort 1 RM., mindestens 10 RM.

Die Inlandsgebühren für Briefsendungen, Wertsendungen, Postanweisungen und Pakete gelten auch nach dem Saargebiet (jedoch Päckchen nicht zugelassen), sowie nach dem Gebiet der freien Stadt Danzig und dem Remelgebiet. Die Inlandsgebühren für Briefsendungen gelten ferner nach Luxemburg, Oesterreich und Westpolen; jedoch sind Päckchen nur nach Westpolen zugelassen.

Nach Ungarn gelten die Inlandsgebühren für Briefsendungen nicht mehr; jedoch bleiben für Ungarn niedriger als die Wertpostvereinsgebühren für Briefe bis 20 Gr. und für Postkarten bestehen. Gleiche Ermäßigungen für Briefe bis 20 Gr. und für Postkarten werden im Verkehr nach der Tschecho-Slowakei eingeführt.

Die Wertpostvereinsgebühren betragen vom 1. Jan. 1922 ab: Postkarten 2.40 RM., jedoch nach Ungarn und Tschecho-Slowakei 1.80 RM.

Briefe bis 20 Gr. 4 RM., jede weiteren 20 Gr. 2 RM. (Reisgewicht 2 Kg.), jedoch nach Ungarn und Tschecho-Slowakei bis 20 Gr. 3 RM., jede weiteren 20 Gr. 2 RM.;

Drucksachen für je 50 Gr. 50 Pf.;

Weihnachtsblüten.

Von August Aldringer.

Ein blühender Zweig galt unseren germanischen Voreltern als Sinnbild der Lebenskraft, Fruchtbarkeit wohnte in ihm und Zeugungskraft strömte von ihm aus; wer ihn verührte, konnte von dieser Kraftfülle empfangen und gesegnet werden. Noch wunderbarer aber war es, wenn ein Zweig mitten im Winter blühte, denn dazu bedurfte es wohl eines ganz besonderen Zaubers. Und weil man alles Wunderbare suchte und liebte, wurde es schon in alter Zeit Brauch, daß man im Spätherbst knospende Zweige schnitt, sie in Wasser stellte und sie, wenn sie am Tag der Winterjohannawende blühten, berührte, um sich Kraft aus ihnen zu holen und Krankheit zu heilen.

Auch als das Christentum sich zu verbreiten begann, blieb der alte Brauch fortbestehen, aber nun erhielt er noch und nach eine andere Bedeutung. Nicht seine eigene Blühekraft war es jetzt mehr, die der Zweig ausströmte, sondern er erhielt im Gegenteil seine wunderbaren Kräfte erst in der Nacht, in der Christus der Welt geschenkt wurde, in der Christnacht. Denn in der heiligen Nacht um die Weihnachtsstunde konnten nicht nur die Tiere sprechen, sondern auch den Bäumen war die Kraft verliehen, sich mit Blüten zu bedecken, ja, selbst Früchte zu tragen. Berichte von Weihnachtsblüten schuf besonders das Mittelalter. Nürnberg und verschiedene andere Städte rühmten sich, Apfelbäume zu besitzen, die alljährlich in der Christnacht blühen und fruchteten; im Elsaß sollten sich in einigen Orten Rosen entfalten, wie denn auch andere Völkern auf plötzlich erglänzten Blüten aufgesprochen sein sollten. Eine besonders wunderbare Erscheinung wollte man auf dem Kirchhof der englischen Abtei Glastonbury beobachtet haben, wo in jener Weihnacht ein Weidenstrauch geblüht haben soll. Und wie man im mittelalterlichen Nürnberg die Äpfel zeigte, die in der Christnacht gereift waren, so war es, und zwar noch bis ins sechzehnte Jahrhundert, Brauch, Zweige dieser Weihnachtsblüten dem König als Christgeschenk zu überreichen. In manchen Gegenden glaubt man übrigens heute noch, daß in der Christnacht der Holzanber blühen könne und der Dornen Triebe bilde; man soll aber freilich nicht darnach trachten, diese Wunderblüten zu sehen, weil solcher Vorwitz mit Unheil bestraft werden könnte. Sogar das Gemüse im Keller soll in der Geburtsstunde des Heilands frische Triebe bilden und neue Lebenskraft erhalten.

Es gibt aber eine Blüte, die mit Recht eine Weihnachtsblume genannt werden kann, und das ist die Christrose (Helleborus

Ereignisse

von weittragender Bedeutung für das deutsche Volk stehen unmittelbar bevor. Die nächsten Wochen werden darüber entscheiden, ob Deutschland lebensfähig erhalten werden, oder ob es elend zugrunde gehen soll. Niemand wird in diesen ersten Stunden eine Zeitung missen mögen, die ihn über den Gang der Geheimnisse zuverlässig und auf schnellstem Wege unterrichtet.

Lesen Sie die Wiesbadener Neuesten Nachrichten!

Streng sachlich, unbeeinflusst von der Parteilichkeit Haß oder Liebe, immer bemüht, die Segen- läge zu überbrücken und nur ein Ziel im Auge: „Sammlung aller Kräfte zum friedlichen Wiederaufbau unseres Vaterlandes“ — das ist das Programm der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“.

Wer noch nicht Bezieher der „W. N. N.“ ist, verluchte es mit einem Probebezug für Monat Januar. Der Treue unserer bisherigen Leserschaft sind wir gewiß.

Die vom 20. bis zum 30. fachen des Vorkriegswertes gestiegene Teuerung zwingt alle Zeitungen, wenn sie nicht dem sicheren Ruin entgegengehen wollen, zu Erhöhungen ihrer Bezugspreise am 1. Januar. Ein jeder Bezieher bedenke bei der Bezahlung des neuen Bezugspreises, wie billig noch immer seine Zeitung gegen andere Artikel des täglichen Lebens ist und wieviel Neugierigen, Anregung und Unterhaltung sie ihm tagtäglich bietet. Auf die „Bilder der Woche“ — eine aktuelle Bilderbeilage — und die kostenlose Unfallversicherung der Bezieher der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“ sei noch besonders hingewiesen. Der Bezugspreis beträgt vom 1. Januar ab 7.50 Mk. monatlich ohne Botenlohn.

Der Kalender 1922

der

„Wiesbadener Neueste Nachrichten“ gelangt am 31. Dezember zur Ausgabe.

Blindenschriftsendungen für je 500 Gr. 40 Pf. (Reisgewicht 3 Kg.) jedoch nach Tschecho-Slowakei für je 500 Gr. 10 Pf.;

Geschäftspapiere für je 50 Gr. 80 Pf., mindestens 4 RM. Warenproben für je 50 Gr. 80 Pf., mindestens 2 RM. Die Einschreibgebühr und Rückschreibgebühr ist auf 2 RM. die Einbestellgebühr für Briefsendungen auf 8 RM. festgelegt.

Die Gewichtsgeld für Wertpäckchen beträgt 1.00 RM. für je 50 Gr., mindestens 8 RM. Die Bearbeitungsgebühr für Wertpakete wird in Höhe von 2 RM. erhoben. Die Versicherungsgebühren erfahren keine Änderung.

Was eine Frau verzeihen kann.

Frankreich steht wieder vor einem großen Nordprozeß, der lebhafteste Sensation erregen wird, nicht nur wegen der gesellschaftlichen Stellung der Beteiligten, sondern auch wegen der eigenartigen psychologischen Begleitumstände. Ein hoher Beamter in der Abteilung der Forsten des Landwirtschaftsministeriums, Lucien Boype, ist bei dem Versuch, die belgische Grenze zu überschreiten, verhaftet worden; er wird des Nordverrats gegen seine Gattin beschuldigt. Boype, der sehr wohlhabend ist und in der Nähe von Nancy ausgedehnten Grundbesitz hat, heiratete im

1906 Susanne Demange, die Tochter eines Professors an der Universität Nancy und Nichte Maurice Barrès. Die Ehe der jungen Leute, die das dem Ehepaar gehörige, bei Nancy gelegene Schloss Montbois bezogen, schien glücklich; ein Sohn und eine Tochter kamen zur Welt. Dann aber verliebte sich Boype in eine andere Frau und suchte nun mit allen Mitteln seine Freiheit wiederzuerlangen. Dreimal soll er es unternommen haben, seine Gattin ums Leben zu bringen. Das erste Mal ließ er die Kinder eine Tasse Tee bringen, den er für seine Frau zubereitet hatte. Sie wollte die Kinder davon kosten lassen, aber diese antworteten, daß der Vater ihnen das streng verboten habe. Dadurch wurde die Unglückliche aufmerksam; sie ließ den Tee untersuchen, in dem Hyantalkali gefunden wurde. In einem Brief an ihren Gatten teilte sie ihm die Entdeckung mit und verzicht ihm und bat ihn auf neue um seine Liebe. Boype soll dann seiner Frau wiederum Gift beibringen versucht haben, als sie in einem Zustand der Dreyfession zu Bett lag. Diesmal verhinderte eine Pflegerin das Verbrechen. Schließlich soll Boype in der Nacht des 7. Juni 1920 durch Fenster in das Schlafzimmer seiner Frau eingedrungen sein. Madame Boype, die sich im Bett aufrichtete, sah, wie ihr Gatte einen Revolver auf sie anstahl und schoß. Sie wurde am Kopf getroffen, sank aus Rissen zurück und verlor, sich mit diesem zu deden, doch richtete der Mörder die Waffe auf neue gegen sie und schoß ein zweites Mal. Dann warf er den Revolver weg und floh aus dem Hause. Die Waffe soll übrigens dieselbe gewesen sein, mit der Madame Boypes Bruder früher Selbstmord begangen hatte. Diensthöfen, die herbeigeholt, fanden Madame Boype bewußtlos; sie wurde gerettet, blieb aber dauernd erkrankt. Nach einigen Monaten kehrte sie in ihr Heim zurück, ohne etwas gegen ihren Gatten zu unternehmen. Die Verwundung erklärte sie durch unvorsichtiges Dantieren mit dem Revolver. Schließlich konnten ihre Verwandten sie jedoch bestimmen, die Scheidungsklage einzurichten. Boype wurde verurteilt, Frau und Kinder zu unterstützen. Inzwischen kamen jedoch Briefe des Mörders an seine Geliebte in die Hand des Staatsanwalts, die ihn veranlaßten, die öffentliche Anklage zu erheben.

Mitteilungen aus aller Welt.

Eine häßliche Schulgeschichte wird aus Köln mitgeteilt: In einer unteren Klasse der Volksschule steht ein kritischer Fall zur Verhandlung. Ein böser Junge hat einer Kage den Schwanz abgehakt. Ueber den Riffestäter wird von dem Lehrer ein wohlverdientes Strafgericht abgehalten. Während der Lehrer den Schülern das Nichtwürdige des Vergehens klar macht, schüttelt der kleine Paul mit einer Miene voll stichtlicher Entrüstung den Kopf, als wenn er sagen wollte: „Wie schlecht ist doch die Welt!“ Der Lehrer bemerkt dies und meint: „Nicht wahr, Paul, du würdest so etwas nicht tun! Du kennst sicher auch ein Sprichwort, das eine derartige abscheuliche Handlung verurteilt?“ Der kleine Paul steht auf, denkt einen Augenblick nach und sagt dann mit dem ernstesten Gesicht von der Welt: „Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht trennen!“

Deutsche Hilfe in Senegal. Der auf der Heimreise befindliche deutsche Dampfer „Siebert“ rettete am 21. Dez. die gesamte Mannschaft des in einem schweren Sturm sinkenden englischen Motorbootes „Marie-Annie“ aus New-Castle. Die Gerechteten wurden von dem deutschen Schiff in Brunsbüttel gelandet. Das Boot wurde in der Höhe von Texel verlassen und sank schnell.

Wieder ein Zugunfall. Bei der Station Petmathe ist vorgestern gegen 11.30 Uhr abends ein Güterzug auf der Strecke Hohenlimburg-Petmathe auf einen anderen, vor dem Bahnhof Petmathe haltenden Güterzug aufgefahren, wodurch zehn Wagen entgleisten. Beide Hauptgleise wurden dadurch stark beschädigt. Die Aufräumungsarbeiten werden etwa 12 Stunden in Anspruch nehmen. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen über Schwerte-Merlorn geleitet.

Gegen Verbrecher hat kürzlich eine Bank in Michigan ein Mittel erprobt, das Nachahmung verdient. Sie ließ in ihr Kassengehäuse einen Behälter mit Stacheln so einbauen, daß er sich bei gewaltsamem Einbruch öffnen mußte. Als ein paar Tage darauf die ersten Einbrecher in das Gewölbe eindringen, wurden sie von dem ausströmenden Gas sofort in die Flucht geschlagen. Sie ließen ihre Einbrecherwerkzeuge und Geld, das sie bei einem anderen Einbruch erbeutet hatten, im Stich. Das Mittel ist alle probat, nur gehört eine Zeit von mehreren Stunden dazu, um den Raum von den Giftgasen wieder vollständig frei zu machen.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 7 Celsius Tiefstwärme der letzten Nacht 2 Celsius Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 7 mm „ „ Koblenz: 1 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen:

Vielfach aufheitend und vorwiegend trocken; Temperatur weiter sinkend.

niger), die alljährlich, wenn Schnee und Eis die Erde decken, ihre weißen Blütenkerne öffnen. Auch sie soll, dem frommen Glauben nach, in der Christnacht die erste Blüte tragen, weshalb man ihr auch eine heilige Kraft zuschreibt, die Kranke heilt oder den, der die Blume bei sich trägt, als und weise werden läßt. In der Tat fällt der Beginn der Blütezeit der Christrose gewöhnlich in die Tage um Weihnachten. Aber es ist keine besonders geheimnisvolle Kraft, die die Christrose ihre Blüten mitten im Winter entfalten läßt, sondern es sind vielmehr ihre langen, bis in die frostfreie Erdtiefe hinabreichenden Wurzeln, die ihr das Nahrung im Schnee ermöglichen. Die Christrose ist aber auch, so lieblich sie aussieht, eine Giftpflanze. Denn in ihrem Inneren, namentlich in ihren Wurzeln, birgt sie ein scharfes Gift, das selbst Bruchwunden eines Gramms schwere Vergiftungserscheinungen hervorrufen können. Gepulvert, erzeugt es starken Niesreiz, weshalb man die Christrose auch profanisch „Nieswurz“ nennt. Mit dieser drastischen Wirkung hängt der alte Glaube zusammen, daß die Nieswurz ein Mittel gegen die Dummheit darstellt, denn Niesen soll bekanntlich klugmachen.

So ist die Christrose wirklich die eigentliche Weihnachtsblüte, die nicht Aberglauben zeugt, sondern die Natur uns schenkte als liebliches Sinnbild jungen Lebens, das auch Eis und Schnee nicht vernichten konnte, und die uns des schönen, alten Weihnachtsliedwortes gedenken läßt: „Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart — — — mitten im kalten Winter.“

Puppenstudien.

Kommt der gute Weihnachtsmann mit seinen vielgestaltigen Gaben ins Haus, dann darf er beileibe nicht dem spielenden Mädchen die liebe Puppe vorenthalten. Da das „kleine Mädchen“ nachweislich auf dem ganzen Erdenrund dem sich kurzweilenden Mädchen aus Herz gewachsen ist, so nimmt es nicht wunder, daß diese charakteristische Puppenliebe ein so hohes Alter wie das menschliche Geschlecht auszuweisen vermag. Die historisch älteste Puppe entstammt dem berühmten Lande der Pyramiden und dürfte wohl mindestens auf drei Jahrtausende zurückzuführen. Man hat übrigens an den Ufern des Nil Puppenbälle aus Holz gefunden, die von unseren heutigen nicht wesentlich abweichen. Auch Puppen mit beweglichen Gliedern, deren Hände und Füße man mit Fäden zog, wurden in Ägypten verfertigt und benutzt. Andere, aus bemaltem Holz, zeigen nur unvollkommen die menschliche Gestalt und sind anstatt der Haare mit dünnen Perlen-

schürzen ausgestattet. Auch „Stiefkissen“ und Püppchen mit Agergesichtchen bildeten bereits vor Jahrtausenden den Gegenstand des Entzückens der sorglosen Kleinmädchenwelt des Niltales. — In nordamerikanischen Grabbältern hat man allerdings „primitive“ Puppen als ehemalige Spielgaben früh verstorbenen Mädchen gefunden, ebenso in den Totenfeldern der alten Peruaner. Selbst hölzerne Puppen mit ausgeführten Wiegen — sowie auch regelrechte Wickelständer aus Ton, bei denen in einem Falle sogar ein als Unterlage dienendes Holzgestell das nötige Ruhebetten zu vertreten schienen, wurden in prähistorischen Kindergräbern Südamerikanischer Kothäute gefunden. — Auf europäischem Boden hat man ähnliche Entdeckungen gemacht, besonders in ägyptischen Püppchen aus der sogenannten Hallstattperiode, die im Berliner Museum für Völkerkunde als tollbare Parität aufbewahrt werden. Wie noch heute so wurden auch schon auf den hellenischen Märkten von bruchmäßigigen Puppenmachern allerlei Erzeugnisse ihres Handwerks zum Verkaufe ausgesetzt. Unter den wunderschönen Weibchen im Tempel der Hera zu Olympia besaßen sich auch niedliche, größtenteils mit Elfenbein ausgelegte Puppenbecken. Römische Puppenfabrikanten formten aus Gips, Ton oder Wachs mancherlei Spielfigürchen für Mädchen und Knaben, jedoch mit dem Unterschied, daß das zarte Geschlecht Puppen menschlichen Aussehens erhielt, während sich die männliche Jugend mit Hufen, Oesen, Vögeln, Schildkröten und anderem Gese mit Kanarienvogel vertrieb. Im neunten und zehnten Jahrhundert waren Puppen plumpen Gepräges („Dampfmänner“) beim holländischen Spiel der deutschen Jugend allgemein beliebt, und von ihrer beifälligen Aufnahme in spätmittelalterlichen Tagen legen zahlreiche dichterische Ausprüche beredtes Zeugnis ab. Im altdeutschen Sprachschatze tosa, tosa oder tosa, neuhochdeutsche Toete oder Dode genannt, scheint unser weibliches Lieblingspüppchen seinen fremden Namen „Puppe“ jedenfalls aus Französisch entlehnt zu haben, wo „puppe“ sehr gebräuchlich war. Bisher wird bei den höchsten Rinnensängern die Puppe auch so bildlich Rede erwähnt, wenigstens als Tode. Im Informationsblätter nahm die kindliche Beschäftigung mit ihr ganz besonders ihren hand, denn es blühte ihre Fabrikation damals ganz besonders in Nürnberg und Augsburg, welche die ganze Welt damit versorgen wollten, wie man in jenen Tagen schrieb. Die erste Puppe soll angeblich im Jahre 1857 hergestellt worden sein, das bemerkte Buch in seinem Handbuche der Erfindungen, daß diese 1783 am Pariser Hofe ein mechanisches Kunstwerk gezeigt worden sei, das eine Puppe von achtzehn Zoll Größe, eine Transparenz in den Mund habe führen können. Nun, mit der Zeit hat die deutsche Puppenindustrie ihre Erzeugnisse so sehr vervollkommen, daß der kindlichen Phantasie nichts ausgenommen mehr übrig bleibt.

Die nächste Nummer der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“ erscheint wegen der Weihnachtsfeiertage am Dienstag zur gewohnten Zeit.

• Aus der Stadt. •

Weihnachtsfreude.

Das Christkind, der Weihnachtsmann — wie hängt das kindliche Herz an diesen leichten, strahlenden Gestalten seiner Phantasie. Wie sind seine Augen die letzten Wochen mit dem Glanz der goldenen Frage angefüllt gewesen, was ihm der Weihnachtsengel wohl unter dem Baum legen wird.

Die Weibse, die von dem Festkinde ausgeht, hat dem Weihnachtsfest die Gestalt gegeben, in der es mit unvergänglicher Weibse seine unendliche Gemütsstärke von Gefühl zu Gefühl weitererbt. So ist es ein Fest der Kinder in erster Linie geworden.

Die Weibse, die von dem Festkinde ausgeht, hat dem Weihnachtsfest die Gestalt gegeben, in der es mit unvergänglicher Weibse seine unendliche Gemütsstärke von Gefühl zu Gefühl weitererbt. So ist es ein Fest der Kinder in erster Linie geworden.

Die Weibse, die von dem Festkinde ausgeht, hat dem Weihnachtsfest die Gestalt gegeben, in der es mit unvergänglicher Weibse seine unendliche Gemütsstärke von Gefühl zu Gefühl weitererbt. So ist es ein Fest der Kinder in erster Linie geworden.

Die Weibse, die von dem Festkinde ausgeht, hat dem Weihnachtsfest die Gestalt gegeben, in der es mit unvergänglicher Weibse seine unendliche Gemütsstärke von Gefühl zu Gefühl weitererbt. So ist es ein Fest der Kinder in erster Linie geworden.

Die Weibse, die von dem Festkinde ausgeht, hat dem Weihnachtsfest die Gestalt gegeben, in der es mit unvergänglicher Weibse seine unendliche Gemütsstärke von Gefühl zu Gefühl weitererbt. So ist es ein Fest der Kinder in erster Linie geworden.

Neue Bestimmungen über die steuerfreien Beträge beim Lohnabzug.

Table with 2 columns: Item (e.g., Taxable income, Taxable spouse, Taxable child) and Amount (e.g., 500 M., 10 Prozent, 4.80 M.).

Der Steuerabzug beträgt 22.40 M. In allen Fällen ist von der Bruttoentnahme der 10 Proz.-Teil zu errechnen und hieron die entsprechenden Abzüge zu machen.

Professor Thierich 7. Aus München kommt die Nachricht, daß dort der bekannte Baumeister Professor Dr. Friedrich von Thierich im Alter von 70 Jahren gestorben ist.

Amnachtet.

Roman von Friedrich Jacobson. Copyright 1919 by Grethlein u. Co. G. m. b. H. Leipzig. (Nachdruck verboten.) Claf hatte aus Hamburg dem jungen Paar einen Gruß geschickt und schrieb: „Nächsten beziehe ich auch. Vielleicht machen wir unsere Sommerreise ebenfalls nach Paris;“

Wolius für den praktischen Beruf aus. Durch seine Arbeiten für das Treppenhaus im Neuen Stadttheater in Frankfurt wurde er 1879 als Professor der Architektur an die Kunstakademie und die Technische Hochschule in München berufen.

Die Verpachtung des Residenztheaters ist jetzt zur Tatsache geworden. Nachdem am Mittwoch die telegraphische Zustimmung des Kultusministers eingetroffen war, wurde der Vertrag zwischen den Vertretern des Magistrats und Herrn Direktor Kapfner unterzeichnet.

Erhöhung der Gasmessemiete. Für jeden Haushalt und Gewerbebetrieb ist bekanntlich ein Gasmesser mietfrei. Für jeden weiteren Gasmesser wird aber eine Miete erhoben, die vom Verbrauchsmessung Dezember ab erhöht worden ist.

Die Weihnachtsfeier der holländischen und schwedischen Ausländer. Wie wir erfahren, hat die kirchliche hier von den in Wiesbaden anwesenden holländischen und schwedischen Ausländern veranstaltete Sammlung 101 776 Mark ergeben.

Freireligiöse Weihnachtsfeier. In der Kirche der Franzosen findet Sonntag, 23. Dez., nachmittags 5 Uhr, im Bürgerhaus der Rathauses statt; die Weihnachtsfeier für die den freireligiösen Unterricht besuchenden Kinder Dienstag, 27. Dez., nachmittags 3 1/2 Uhr, im Turnsaal Winterstraße.

Verhütung: An der gestrigen „Musikalischen Wohntausch“ muß es über Herrn Konzertmeister Bergmann im Volkshauskonzert heißen: „Er spielte das Violinkonzert von Brahms in so schlichter, natürlicher Auffassung und in so zündender Weise, daß er durch nicht endenwollenden Beifall ausgezeichnet wurde.“

Wasserkunde am 23. Dez.: Hünningen 0.10, Rehl 1.20, Maxau 2.65, Ransheim 1.50, Mainz 0.55 u. Null, Bingen 0.60, Rheingau 1.15, Raab 0.50, Koblenz 0.72, Köln 0.15, Trier 0.07 u. Null, Zellbrunn 0.30.

Familiennachrichten.

Todesfälle: Kind Ernst Bergandt, 2 Monate, Kind Heinz Schuy, 4 Monate, Ehefrau Elisabeth Dergel, geb. Döring, 83 Jahre, Lebring Otto Staudt, 10 Jahre, Witwe Elisabeth Pögener, geb. Louis, 75 Jahre, Bürgermeister Wilhelm Schermulz, 83 Jahre, Ehefrau Elisabeth Schäfer, geb. Müller, 86 Jahre, Anwalts Franz Schaaf, 57 Jahre, Witwe Aloisia Kautner, geb. Peter, 89 Jahre.

Die andere, Dagma, als bei uns. Wenn Du nach Bethanien kommst, wird Dein Auge nichts sehen, was an seine erste Bestimmung erinnert — mein Gott, diese Unglücklichen haben doch Augen, und man zeigt ihnen das Gefängnis, wo sie eine Heimat finden sollen.

Aus anderen Zeitungen. Verlobungen: Fr. Diesel Reisenberger mit Herrn August Krug, Wiesbaden, Fr. Clementine Sander mit Herrn Arthur Strüber, Dalse i. W. - Wiesbaden, Fr. Ely Weichselbaum mit Studienrat Dr. Richard Ludwig, Wiesbaden-Oberingelheim, Fr. Kerne Scheid mit Herrn Otto Lennert, Fr. Bent Kramer mit Herrn Ernst Jint, Fr. Katharina Bräunig mit Herrn Wilhelm Scheibensflug, Mainz.

Kino, Unterhaltung und Vergnügungen. Das Thalia-Theater hat für die Weihnachtsfeier ein ganz hervorragendes Festprogramm zusammengestellt. Ein neuer Vella Nola-Film „Die Abenteuer der schönen Dorette“ führt uns in die Refokoseit.

Heffen-Raffau und Umgebung. In Mainz, 23. Dez. Eingemeindung von Bredenheim. In der gestrigen Stadtratssitzung wurde mitgeteilt, daß die Bürgermeisterei Bredenheim einen Antrag auf Aufnahme der Eingemeindungs-Verhandlungen gestellt hat.

Sport und Spiel. Fußball. Der Sportverein Wiesbaden (Sportplatz an der Frankfurterstraße) hat für die beiden Weihnachtsfeiertage zwei erstklassige Gegner verpflichtet, und zwar für den ersten Feiertag die Stuttgarter Kickers und für den zweiten Feiertag den Fußballsportverein Frankfurt.

Amnachtet. (Fortsetzung folgt.) Dame betrifft — wird sie nicht bei diesen technischen Erläuterungen Langeweile empfinden? „Vielleicht könnte ich inzwischen den Garten betrachten,“ sagte Dagma: „es sind sehr schöne alte Bäume darin.“

Amnachtet. (Fortsetzung folgt.) „Man hat es mir befohlen; ich soll nicht so viel denken.“ „Das ist vielleicht ganz gut,“ sagte Dagma freundlich. „Aber für die Andern, die immer törichtes Zeug schwärzen.“

Amnachtet. (Fortsetzung folgt.) „Aber mit dem größten Vergnügen, mein Herr — Was Mo.“

TRAURINGE. Dukatengold 900 gest., 18 kar. Gold 750 gest., 14 kar. Gold 685 gest., 8 kar. Gold 333 gest. v. Mk. 120.— an. Enorme Auswahl am Lager. BOK, Kirchgasse 70, gegenüber Maurhusplatz, Wiesbaden.

Stellung. Spielbeginn an beiden Tagen um 2 Uhr. — Am ersten Feiertag, abends 8 Uhr, findet in der Loge Hohenzollern (KdStB-Strasse) zu Ehren der Stuttgarter Gäste eine offizielle Begrüßungsfeier statt, an der nur die Mitglieder des Vereins Zutritt haben. Die Fußballabteilung der Freien Turnerschaft Wiesbaden fährt am 1. Weihnachtstagsfest mit 2 Mannschaften nach Frankfurt, um gegen den Freien Fußballklub Frankfurt-Niederrad sein Gesellschaftsspiel anzutreten.

Handel und Industrie.

Berliner Börse.

Die Berliner und die Frankfurter Börse waren am 23. Dezember für den Effektenverkehr geschlossen.

	22. Dez. 1921		23. Dez. 1921	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	6643.35	6656.65	6943.05	6956.95
England	1363.60	1366.40	1436.05	1438.95
Norwegen	2837.15	2842.85	2947.65	2952.95
Dänemark	3616.35	3623.65	3786.20	3793.80
Schweden	4445.65	4454.45	4682.90	4692.20
Belgien	354.60	355.40	366.60	367.40
Italien	804.15	805.85	841.65	843.35
London	747.25	750.75	787.20	788.80
New-York	178.32	178.68	189.06	189.44
Paris	1421.05	1423.95	1496	1499
Schweden	3521.45	3528.55	3726.25	3733.75
Spanien	2662.30	2667.70	2807.15	2812.85
Oesterreich-Ungarn				
Wien (in Deutsch-Oesterr. abgest.)	6.78	7.02	7.18	7.22
Prag	247.75	248.25	260.70	261.30
Budapest	27.97	28.03	29.67	29.63
Buenos Aires	59.40	59.60	62.40	62.60

23. Dez., 1.30 Uhr, Dollarkurs 189.25.
Frankenkurs 14.97 1/2 (am 22. Dez. 14.22 1/2).

Berliner Schluszkurs vom 22. Dez. 183.—
New-Yorker Markkurs vom 22. Dez. 0.54 Centis (Vorjahr 0.57 1/2).
Parität 185.18 M. für einen Dollar.
Berliner Ergänzungskurs vom 22. Dezember. Hensburger Schiffsb. 732.—
Berichtigungen zum Frankfurter Kursblatt vom 22. Dezember. 4proz. Türken (Wagab.) 100.—, 5proz. Mexiko innere 1218.—, Gederwerke Rofse 850.—, Oesterr. Länderbank 150.—, Pfälzische Bank 77.75, Hamburg-Amerika 381.—, Chem. F. Goldschmidt 900.—, Kleber 500.—, Haber u. Schleicher 534.—, Daimler 485.—, Schuhfabr. Herz Krft. 500.—, 3 1/2proz. Krft. Hyp. Kred. Ver. 88.—, 3 1/2proz. Raff. Landesb. U. F. 94.—, Augsburg. Post 90.—
Berliner Produktensbericht vom 23. Dezember. Am Produktensmarkt machte die Kaufkraftbewegung der Getreidepreise Fortschritte. Neben der Besserung des Dollarkurses trug insbesondere für Roggen weitere Nachfrage für die Umlage zur Befestigung bei. Angehlich läßt die Weizengetreidepreise bei Weizen, die nicht rechtzeitig ihre bisherige Umlage erfüllt haben, die entsprechenden Mengen Getreide mit Beschlag belegen. Für Gerste wurden gleichfalls höhere Preise gefordert, ebenso für Hafer und Mais.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 24. Dezember (Christvesper).
Katholische 4 Uhr: Vfr. Dr. Mehnert. (Kantate „Dem Himmel hoch“.)
Evangelische 4 Uhr: Vfr. Grein (Wem. Chor Christi, S. J. M. „Wortburg“).
Katholische 4 Uhr: Prof. Kar. Rothener (Mädchenchor vom Gymn. I.).
Evangelische 4 Uhr: Vfr. Herz (St. Anbacht, Witw. d. Ringlitzschendor).
Paulinenstift. 4 Uhr: Christvesper: Vfr. Eichhoff.
Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag).
(Kirchenversammlung für die Idiotenanstalt Scheuern.)
Katholische 10 Uhr: Vfr. Kumpf (Kd-nmahl. — Mitwirkung des Kirchenchores). — 5 Uhr: Vfr. Dr. Mehnert.
Evangelische 10 Uhr: Stefan D. Wesenmeyer (Abendmahl). — 5 Uhr: Vfr. Weinsheimer. — Tauf- und Trauungen: Vfr. Grein. Verlobungen: Vfr. Kumpf.
Katholische 10 Uhr: Vfr. Kumpf (Abendmahl. — Witw. des gem. Chors v. Christi, Verein jg. Männer). — 5 Uhr: R. R. Rothener (Abendm.).
Evangelische 10 Uhr: Vfr. D. Schloffer (Abendmahl). — Gottesdienst für Schwerhörige 2.45 Uhr: Vfr. D. Schloffer (Abendm.). — 5 Uhr: Vfr. Schmidt. — G. L. a. m. i. h. a. l.: 10 Uhr: Vfr. Schmidt (Abendmahl).
Paulinenstift. 10 Uhr: Vfr. Eichhoff (Abendmahl).
Montag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag).
Katholische 10 Uhr: Konf. Sozialrat Rothener. — 5 Uhr: Vfr. Kumpf.
Evangelische 10 Uhr: Vfr. D. Schloffer. — Weihnachtsfeier des Rindergottesdienstes 5 Uhr: Vfr. Grein.
Katholische 10 Uhr: Vfr. Dr. D. C. (Abendmahl). — Weihnachtsfeier des Rindergottesdienstes 5 Uhr: Konf. Sozialrat Rothener.
Evangelische 10 Uhr: Vfr. Willippl. — Weihnachtsfeier des Rindergottesdienstes 5 Uhr: Vfr. D. Schloffer.
Paulinenstift. 10 Uhr: Vfr. Eichhoff.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 25. Dezember 1921 — Hochfestliches Weihnachtstfest.
Die Kollekte am 1. Weihnachtstage ist f. d. Waisenhaus in Marienhausen des Pfarrers am hl. Bonifatius. Feiertliche Meilen mit Predigt morgens 5 Uhr; darauf selbstständig hl. Messe. Rindergottesdienst (Kant. Gesang des Herz-Jesu-Rindertors) 2.15 Uhr. Feiertliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 10.15 Uhr. Letzte hl. Messe 11.45 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr feiertliche Vesper mit Segen und Generalabsolution für den Dritten Orden. Abends 6 Uhr Rosenkranzandacht. — Montag, 26. Dez., Fest des hl. Stephanus Stephanus. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen; um 7.15 Uhr hl. Kommunion des hl. Nittrovereins; im Rindergottesdienst ist hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht zum hl. Stephanus (361); abends 6 Uhr Namen-Jesu-Andacht (342). — An den Wochentagen sind die hl. Messen um 8.30, 7.30 und 2.15 Uhr. — Dienstag, 27. Dez., Fest des hl. Nikolaus Johannes. Der Wein geeignet zu haben wünscht, möge denselben vor der letzten hl. Messe in die Sakristei bringen. — Mittwoch, 28. Dez., Fest der Unschuldigen Kinder. Vorm. 9.15 Uhr hl. Messe mit Gesang des Herz-Jesu-Rindertors. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachm. 5 Uhr Andacht an der Krippe für die Kinder. — Samstag, 31. Dez., abends 6 Uhr feiertliche Andacht mit Predigt und Te Deum zum Jahresabschluss. — Weihnachtsgesellschaft: Sonntag nach den Meilen, nachm. 4 bis 7 und nach 8 Uhr, Montag morgen von 5.45 Uhr an, Samstag nachm. 2.30—7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse.
Katholische Pfarrerliche. Feiertliche Meilen mit Predigt und Segen 5 Uhr. Von 6.30 Uhr an selbstständig hl. Messen; Rindergottesdienst (Kant. mit Segen) 9 Uhr; feiertliches Hochamt mit Predigt, Te Deum und Segen 10 Uhr;

feiertliche Vesper 2.15 Uhr, 6 Uhr feiertliche Rosenkranzandacht für die armen Seelen. — Sonntag: Fest des hl. Stephanus, gebotener Feiertag. hl. Messe 6.30 Uhr (gemeinsame hl. Kommunion des Jungfrauenvereins) und 8 Uhr Rindergottesdienst (Kant.) 9 Uhr; Hochamt mit Predigt und Segen 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr ist Namen-Jesu-Andacht. — An den Wochentagen sind die hl. Messen 7 und 8.30 Uhr. Samstag abends 6 Uhr ist zur Feier des Jahresrückblickes feiertliche Andacht mit Predigt und Te Deum. — Weihnachtsgesellschaft: An den beiden Weihnachtstagen morgens von 6.15 Uhr an, am ersten Weihnachtstag nachm. von 5—7 Uhr, Samstag von 4—7 u. nach 8 Uhr.
Katholische Gemeinde — Friedhofkirche. Sonntag, 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Vfr. Ober.

Ev. luth. Gemeinde, KdStB-Strasse 3. 1. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 2. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 3. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 4. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 5. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 6. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 7. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 8. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 9. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 10. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 11. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein. — 12. Weihnachtstfesttag: Vfr. Grein.

Baby Wash
Hamburger & Weyl
Marktstrasse 28.
Spezialhaus für Wäsche-
Ausstattungen
Betten — Kinderwagen.

NASSAUERHOF, WIESBADEN
Täglich ab 4 1/2 Uhr:
TANZ-TEE
unter Leitung des Tanzmeisters ROBERTS. EINTRITTSKARTE, TEE etc. einbezogen Mk. 35.—



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Vom Guten das Beste! Das Beste sehr preiswert!



Metallbetten mit Patentmatratze Mk. 775.—, 675.—, 590.— bis	Stoppdecken mit Halbwollfüllung Mk. 475.—	Ia weisse Halbdauen das Pfund 68.00 Mk.
Kinderbetten Mk. 675.— bis	Stoppdecken mit Ia Wollfüllung, feine Satins Mk. 850.—	Bettfedern und Daunen in besten Qualitäten.
Holz-Kinderbetten sehr preiswert	Stoppdecken mit Ia weisser Schafwolle gefüllt Mk. 975.—	Deckbetten, Plumeaux Kissen aussergewöhnlich preiswert.
Messingbetten	Daunen-Decken mit Daunenabstistelnlage Mk.	Reinigung von Bettfedern und Daunen.
Wollmatratzen 4-teilig Mk. 750.—, 625.— bis	Daunen-Decken Ia daunendichter Satin, beste Füllung, feinste Spezialarbeit Mk. 2450.—	
Seegrasmattmatzen 4-teilig Mk. 675.— bis	Daunen-Decken Ia Zanella und Seide Mk. 3750.—	
Schafwoll-, Capok-, Rosshaar- Matratzen.	Wolldecken Mk. 490.—, 475.—, 425.—, 330.—, 285.— bis	
	Wolldecken feinste Qualitäten Mk. 975.— bis	

Betten-Spezialhaus **BUCHDAHL**, Bärenstrasse 4.

Erkrankungen der Atmungsorgane.

Betr. Bronchialkatarrh, Kehlkopf-, Nasen-, Lungen-, Rachenkatarrh, Asthma, Schnupfen, Keuchhusten, Entzündungen, Husten.

Ohne Luft kein Leben! Wenn die Atmungsorgane ihre Tätigkeit einbüßen und der Lunge keinen Sauerstoff zur Weitervermittlung mehr zuführen, ist es aus mit dem Leben. Sind die Atmungsorgane erkrankt, so können sie natürlich nicht intensiv genug arbeiten, und der ganze Körper leidet darunter. Nun leiden viele Menschen schon jahrelang an solchen Krankheiten, ohne es zu wissen. Sie kennen wohl die Namen, wie Bronchialkatarrh, Lungenentzündung, Keuchhusten, Kehlkopf-, Nasen-, Rachenkatarrh, Schnupfen, Entzündungen, Asthma usw., wissen aber nicht, woran man diese sich so furchtbar zerschlagenden Krankheiten erkennt. Wir wollen Sie aufklären und fragen Sie deshalb:

1. Haben Sie oft Husten?
2. Fühlen Sie oft Trockenheit im Hals?
3. Sind Sie oft keuchend?
4. Sind Sie oft erschöpft?
5. Sind Ihre Brustriemen oft verengt?
6. Besonders des Morgens?
7. Ist Ihre Nase oft verstopft?
8. Haben Sie Beschwerden beim Niesen?
9. Besonders beim Treppengehen?
10. Ist die Halsentzündung oft hart?
11. Können Sie zeitweise anhaltend nielen?
12. Wären Sie zeitweise schwerer?

Beantworten Sie sich diese Fragen selbst! Es sind dies alles Anzeichen von vorübergehenden Entzündungen der Schleimhäute (Katharben), und diese sind gefährlicher, als man allgemein annimmt.

Im Interesse der Allgemeinheit senden wir kostenlos eine belehrende Schrift über die Selbstbehandlung der Schleimhäute mit dem Wiesbadener Doppel-Inhalator an jedermann. Man schreibt sofort, denn jeder Tag bedeutet eine Gefahr und Qual, oder bestelle gleich einen Wiesbadener Doppel-Inhalator. Der Apparat ist eine neue Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf bestem Wege überführt er medikamentöse Flüssigkeit in einen saftigen Zustand. Dieser saftige Medizinnebel wird genau wie Luft eingeatmet und vermag bis in die vertieftesten Teile der Atmungsorgane und Lungen zu dringen. Die Wirkung ist verblüffend. Deshalb verordnen ihn Spezialärzte. Pneumologien usw.

Laufen kann. Er kostet sofort jeder Preis ist so gering, daß ihn jeder brauchbar für Mund und Nase, mit Inhalationsflüssigkeit (Eucal., Präp. oder Spezial-Asthma-Präp.) mit Extra-Doppelsummiertablette 90 A. In eleganter Reiseausführung und verpackt. Gut 110 A. Postfrei innerhalb Deutschland. Wir sichern Antritt wird garantiert. Keine weiteren Unkosten. Circa 2000 Anerkennungen von Ärzten und Patienten erhielten wir in einem halben Jahre. Ein noch nie dagewesener Erfolg.

Nachstehend nur einige:
Das- und Keuchhusten heilt.
Enger a. Ab. Seit zwei Jahren benutze ich den Wiesbadener Doppel-Inhalator gegen mein Hals- und Keuchhusten. Der Inhalator hat mir solche Dienste geleistet wie kein einziges Medikament, selbst von Spezialärzten nicht. Erst war mein Atm. mit der Anwendung des Apparates nicht einwirkend, ich kaufte ihn trotzdem, und nach einiger Zeit war der Arzt selbst erkrankt über den Erfolg und empfahl ihn seitdem seinen Kranken. Ich bin wieder gesund.
Johann Kreuzer, Glasermeister.

Asthmatische Anfälle verschwinden.
Beiläufige Lufteinheilm. Vork. Kindern. Der vor einigen Monaten von Ihnen besogene „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ hat mir wertvolle Dienste geleistet. Seit ich doch schon seit Jahren an asthmatischen Anfällen, die durch alle möglichen Mittel nicht zu beseitigen waren. Seit ich jedoch täglich Ihren Apparat benutze, die Beschwerden vollständig verschwunden.
D. Wolfsengel, cand. med., Hilsdorf a. d. Weidh.

Von qualvollen Husten befreit.
Mannheim-Neckar, 15. August 1920, Adlerstraße 16. Hiermit übermittele ich Ihnen den Dank meiner Frau für die Wirkung Ihres Doppel-Inhalators. Sie ist von ihrem qualvollen Husten ganz befreit.
Joh. Strohmaier, Schuhmacher.

Heilung des Bronchialkatarrhs.
Wolfsengel, Station Weisenburg. Mit Ihrem Doppel-Inhalator vertriebe ich durch regelmäßige Inhalation einen langjährigen Bronchialkatarrh, mit dem ich infolge eines Lungenleidens seit 5 Jahren behaftet war, der weder einer Inhalationskur im Sanatorium, noch Deinsturen mit den allermodernsten, teuersten Apparaten, noch einer langwierigen lokalen Beinleitungsbehandlung weichen wollte.
Dr. Richard Volke.

Vorsicht! Es gibt minderwertige Nachahmungen!
Achten Sie deshalb genau auf unsere Firma, um auch den wichtigsten, vieltausendfach bewährten „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ mit dem Doppelverhältnis zu erhalten. Deutsches Reich-Patent, Auslands-Patente. — Katholische Wiesbadener Hochbrunn-Casualität zum Ursprung. Inhalieren u. für Frauen unter Kreuzer Aufsicht der Stadt Wiesbaden und der Bischöflichen Kur-Direktion erworbenen ist zum Preise von 12 M. das Glas ebenfalls von dort zu beziehen.

Kleinste Fabriken: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft
Wiesbaden, Rheinstrasse 34. Versand nach allen Erdteilen. Bestellungen werden möglichst noch am Einzelmorgen erledigt.



Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. — Gegr. 1865. — Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7. Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konten Nr. 250 Frankfurt a. M. u. 76361 Köln a. Rh. — Fernspr. Nr. 5611-5616. — Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Sparkasse — Geldanlage auf Kündigung — Scheckverkehr — Vermögensverwaltungen — An- und Verkauf von Wertpapieren Umwechslung von Zinsscheinen u. Sorten — Stahlkammer-Schrankfächer — Offene u. geschlossene Depots — Reise-Kreditbriefe

Aufnahme als Mitglied jederzeit — Satzungsgemässe Gewährung von Vorschüssen und Krediten — Wechselverkehr. Bereitwilligste Auskunft.

Sparkassen-Sammelstellen in Wiesbaden:

Bismarck-Ring Nr. 2 bei Herrn Kaufmann Carl Werner,
Seerobenstrasse Nr. 19 bei Herrn Kaufmann W. A. Kohl,
Langgasse Nr. 26 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer,
Taanusstrasse Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer und
Goethestrasse Nr. 13 bei der Firma Friedrich Groll.

Erweiterte Sammelstellen im Landkreis:

Dotzheim bei Herrn Gemeindevorsteher Gustav Müller, Friedrichstrasse 4,
Erbenheim bei Herrn Rentant Erasmus Koch, Neugasse 2,
Sonnenberg bei Herrn Kaufmann Karl Eifert, Wiesbadener Strasse 28.

Mineralöl-Großhandels-Gesellschaft

m. b. H. WIESBADEN

Büro und Lager:
Zietenring 6



Fernsprecher Nr.:
1965 und 881

Abteilung I:
Mineralöle und Fette
= Spezial-Autoöle =

Abteilung II:
Technische Bedarfsartikel
für Industrie und Gewerbe

19449

Schlager! Sensationelle Neuheit **Schlager!**
D. E. P. Massenartikel

Desinfektionsspritze u. Bleistift.

Seriöse, ältere, gutfundierte Herren, die mit dem Vertrieb von Massenartikeln vertraut sind, wollen sich zwecks Uebernahme von Vertretungen oder Alleinvertrieb wenden an **Ala Haassenstein & Vogler, Marienberg Sa. Nr. 21.** (320)

Tücht. Oberbau-Schachtmeister

zum Verlegen u. mehreren Kilometer Förderleis sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Aufzählung von Leistungen und Lohnforderungen an **Büro Schierlein, Wilhelmstr. 30.** (264)

Maschinen-Ingenieure

übernehmen nebenamtlich die Einrichtung einer Messanordnungsstelle. Die Maschinen sind vorhanden; es wird auf eine praktische Disposition und Aufstellung der Maschinen besonderes Wert gelegt. Bewerbungen unter W. 896 an die Geschäftsstelle ds. Bl. (266)

Geometer gesucht.

Welcher Geometer übernimmt nebenamtlich eine größere Geländeaufnahme, die in den nächsten 3 Wochen durchgeführt werden soll. Offerten unter W. 895 an die Geschäftsstelle ds. Bl. (266)

Tanzschule W. Klapper und Frau

Mitte Januar beginnen wieder neue **Tanz-Kurse.**

Freizeitstunden jederzeit unentgeltlich (auch für ältere Personen). Gesell. Anmeldungen freimüthig erbeten Kleine Schwalbacherstr. 10 (Eing. v. Mauritiusstr.)

Tausch

Wiesbaden — Mainz geboten. Ich habe 4 Zim.-Böden, ähnl. in Wiesbaden gesucht. Gottschall, Mainz-Kallel, Carlomag-Strasse 18. (1348)

Keller!

ca. 50-60 Quadratmeter, Nähe Bahnhof, mögliche mit Pflanzanlage für sofort gesucht. Angebote unter N. 1571 an die Geschäftsstelle ds. Bl. (1584)

Unterricht

Einj. Abt. Handelsakademie. Glänz. Erfolge. Vorz. Kost. Aufn. vom 10. Lebensjahr ab. Reformanstalt, Wildbad (Schwarzw.). (7093)

Kaufm. Privatschule

Herrn Clara Bein.

Diplomhandelslehrer und Diplomatkaufleute. Wiesbaden, Kirchgasse 22, a. d. Lullienstr.

Zu den im Januar und April beginnenden vollständigen kaufmännischen Ausbildungs-Kursen

werden die Anmeldungen im Interesse der Bewerber baldigst erbeten, da die jetzt noch geltenden billigen Honorarsätze alsdann bestehen bleiben. Die Zellverhältnisse sind in jeder Hinsicht günstig, das Schulgeld vom 1. Januar ab, zu erhöhen und es den in anderen Städten schon lange bestehenden höheren Sätzen einigermaßen anzupassen. — Nachträgliche Erhöhungen für die jetzt erfolgenden Anmeldungen finden nicht statt. Auch die zur Schulentlassung kommenden Knaben u. Mädchen können schon angemeldet werden.

Geldmarkt

Geld erb. 500. Heute jed. St. v. 500-80000 M durch G. R. Lubels, Dresden-N. 13, Wilsdrufferstr. 27, Wotr. Markt beif. Geld gibt schnell, direkt u. bar bis 5 J. Kautionszahlung. Bek. Büchse, Berlin W. 183, Winterfeldstr. 8. Gebr. 1900.

Tiermarkt

Prima Ferkel und frische **Läuferichweine** sind zu haben bei Ludwig Rayer, Dieckhof, Neugasse 3, Tel. 4702. (2707)

Läuferichwein

4 schöne Ferkel, 8 W. alt, 1 Stamm 17 junger Säuer (Pommes-Rohr) wegen Futtermangel zu vt. Rev. Dieckhof, 152, Telefon 5615. (264)

Kauf-Gesuche

Einzelne Möbelstücke kauft H. Klapper, Kl. Schwalb. Str. 10, W.

Zu verkaufen

Ein neuer **Einspanner Vorderwagen** zu verkaufen. H. Klapp, Dieckhof, Privatstr. 3. (264)

2 Bappelfässer

zusammen 5 Hektometer, preiswert zu verkaufen. Herr Wilhelm Behen, Kirchgasse 18. (264)

Verloren-Gefunden

Schwarzbrauner Binscher 9 Monate alt, entlaufen. Geg. Belohn. abgegeben. Uhrwerk. Marktstr. 15. Vorz. Anf. u. bewahrt.

verschiedenes

Kalkonit aut bewährtes Kalkdüngemittel sowie Düngemittel für Gerbsäureempfindlich **Carl Ziss,** Dohleimer Strasse 101, Telefon 2108. (2705)

Leiterwagen in allen Größen. H. Reißert, Roulbrunnenstr. 10

Kehrichtbütten **Korbflaschen** **Kehrichteimer** von 2.75 M. verkauft **Sauer, Götzenstr. 16.**

Das **Kinephon-Theater** **Taanusstr. 1** spielt heute **Samstag** v. 3-5 u. 5-7 Uhr weiteres siehe unten.

Kinephon **Taanusstrasse 1.**

Das glänzende Weihnachts-Programm Der mit Spannung erwartete grosse Abenteuer-Film: **Die Sonne Asiens.** Schauspiel in 5 Akten.

1. Akt „Seld und Weiß“
2. Akt „Chinesisches Duell“
3. Akt „Die Insel d. Verdammten“
4. Akt „Die goldene Flut“
5. Akt „Die Tausendbrücke“.

In der Hauptrolle: **Henry Sze** rühmlichst bekannt aus: „Herrin der Welt“.

Die Nacht im grünen Affen. Eine „Bar“ geschichte zum Totlachen.

„Badhaus Spiegel“ **Kranzplatz 10.** **Eig. Thermalquelle.** **Thermalbäder 10 Stk. im Abonnement 30 Mk.** ohne Bedienung. Grosses luftiges Badhaus. Trinkkur u. Einzel-Ruheraum.

Syphilis **Haut- u. Harnleiden** **Blutuntersuchung etc.** **Spezialarzt** **approbirt im Ausland** **Wiesbaden** **Marktstrasse 6** **10-1, 4-7, Sonnt. 10-1.**

Gravierungen, **(Taschen) Stempel** **Petschaften,** **Monogramme** **Kinderdruckereien** **GÖTZEN** **Tel. 835, Langg. 37**

Anzüge u. Hosen für Herren u. Herren billig zu verkaufen **Neugasse 22** **1. Stock.** (2670)

Am Donnerstag früh verschied nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Krause

Gärtlermeister

im Alter von 58 Jahren.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1921. **Helenenstr. 31.**

Die tieftrauernde Gattin u. Angehörige:
Frau Heinrich Krause.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 27. Dez., nachmittags 3/4 Uhr vom Portale des Südfriedhofes aus statt. (26488)

Bekanntmachung
über Erhöhung der steuerfreien Beträge.

Nach einer Bestimmung sind die steuerfreien Beträge erhöht worden. Sie betragen vom 1. Januar 1922 ab:

	Bei Stundenlohn (für je 2 angestellte oder volle Stunden)	Tagelohn	Wochenlohn	Monatslohn
Für den Steuerpflichtigen	0,20	0,80	4,80	20,—
Für die Ehefrau	0,20	0,80	4,80	20,—
Für minderjähr. Kinder ohne eigenes Arbeitseinkommen	0,30	1,20	7,20	30,—
Werbungslohn	0,45	1,80	10,50	45,—

Die auf den bereits zur Ausgabe gekommenen neuen Steuerbüchern bemerkten Verträge erhöhen sich entsprechend. Wegen Verjährung erfolgt keine Anordnung.

Kinder über 17 Jahre, die ein eigenes Arbeitseinkommen haben, werden nicht gerechnet.

Wiesbaden, den 26. Dezember 1921. **Finanzamt.** (264)

Emser Quellsalz

zum Jungeln bei Katarrhen

Pidel und Mitterer!! **Kopfen- u. Hautröte!!**

Ein einf. wunderb. Mittel teils kostenlos mit. Genau angeben für welchen Schönheitsfehler! **Frau M. Poloni, Dan-nover-Str. 382, Schlich-lach 108.** (219)

Bettmässen!

„Ihre Methode hat gut geheißen.“ Kaufendf. bewährt u. Anerkennungen. **Alter u. Geschlechtslos.** **an Sanftverwand Dr. med. Panzerhau u. Co., Rindsen 184, Zhar-waldenstr. 9.** (1822)

Heirat.

Off. u. W. 894 an die Geschäftsstelle ds. Bl. (1582)

Viele vermögl. Damen wünschen bald glückliche **Heirat!**

Herrn u. auch s. Herrn. erbalt. tollent. Ausf. d. **Concordia Berlin D. 34.**

Erhöhung der Gasmessermiete.

Die neuen Sätze für Gasmessermiete sind in Amtsblatt Nummer 163 vom 28. Dezember veröffentlicht.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1921. **Der Magistrat.** (264)

Bullenverkauf.

Die Gemeinde Kloppenheim läßt zwei neue junge Bullen im Best des schriftlichen Preisangebots verkaufen.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf der Gemarkungsbücherei hierzuliege offen. Kaufsüchtige wollen ihre Angebote bis zum Freitag, den 30. Dezember einreichen. Die Eröffnung der Angebote findet um 11 1/2 Uhr vormittags an vorgenanntem Tage hier in Kloppenheim, den 29. Dezember 1921. **Der Bürgermeister: Weick.** (264)

Franz Schellenberg **Grammolas** **Kirchgasse 33**

Franz Schellenberg **Musik-Instrumente** **Kirchgasse 33** **gegr. 1864**

Franz Schellenberg **Sinnos** **Kirchgasse 33**

Allerlei Kurzweil

Bilderrätsel.



Charade.

Wie würd' es dem Kaufmann das Rechnen erschweren, wenn meine beiden Ersten nicht wären...

Buchstabenrätsel.

Grid of letters for a word puzzle: a a a b c, c e o o e, e e o o e, f f f g h, h h h h i, l k l l l, m m n n n, o o o o p, r r r r s, s s t t u, u u w x z

Umstellungsaufgabe.

Nachstehende 14 Wörter sind durch Umstellung ihrer Buchstaben in ebenso viel Wörter von anderer Bedeutung zu verwandeln...

Röllsprung.

Word puzzle grid with letters: eud dri, ten ten an um, dem ten les freut von ge, etc.

Rebus.

P L N R, A P N R, I E

Rästel.

Zwei Drittel nimm von einer Bier, Die Holz des Balbes König trägt...

Auflösungen der Rästel in der letzten Samstagnummer.

Beierbild: Man wende das Bild nach links. Der junge Mann ist mit der Angelrute in den Händen auf dem Burgfelsen...

Humor.

Sie sollen gelost haben, daß meine Frau ein alter Drache, eine Hexe, eine Giftschlange ist. Ist das richtig?

Humor des Auslandes.

Genüßreich. Ein vermögter europäischer Graf hatte sich mit einer reichen Erbin in Chicago verlobt. Das Sie ein Glückwünschlind?

Kurzweil in der Kinderstube.

Ein hübsches Gesellschaftsspiel, an dem eine beliebige Zahl von Mitspielern teilnehmen kann, läßt sich auf folgende Weise arrangieren.

Weihnachten.

Nun kommst du wieder, Los der Freude, Mit deiner goldenen Kerkentrost, So uns aus jedem Kimertrause...

Park-Hotel: Künstlerspiele.

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

Programm vom 1. bis 31. Dezember

- Gudrun Törsteff Solo-Tänzerin, Narciss Mertens Humorist, Elise Sander Stimml. Vortragskünstl., Tony Hinz-Block Violone-Virtuosin, etc.

Kammer-Lichtspiele Mauritiusstrasse 12.

Asta Niensens bester Film: Hamlet

Grosses Drama in 1 Vorspiel und 5 Akten. Prinz Hamlet: Asta Nielsen.

Nobody: 4. Episode Das japanische Rätsel mit Sylvester Schäffer

Kleine Eintrittspreise: 2.- bis 5.- Mk.

PELICAN

G. m. b. H.

PELICAN im Schnee - Fabelhafte Winterdekoration - Hochinteressante Sehenswürdigkeit.

Samstag, 24. Dezember: Samedí, 24. Décembre: Sonntag, 25. Dezember: Dimanche, 25. Décembre:

Großes Weihnachtsfest

ab 12 Uhr: Gala-Diner ab 4 1/2 Uhr: Tanz-Tee

SPEISENFOLGE: Consommé royal, Filet sôie bonne femme, Mousse froide de foie gras, etc.

ab 8 Uhr: Pelican-Jazz-Band

Montag, 26. Dezember: Lundi, 26. Décembre:

Großer Stephanstag

von 8 Uhr ab: Gala-Diner von 10 Uhr an: Grosses Tanz-Fest

Eintritt frei. ab 12 Uhr: Zwiebel-Suppe. Eintritt frei.

Es wird höfl. an die frühzeitige Tischbestellung erinnert durch Telefon 829 andernfalls für sicheren Platz keine Garantie gegeben werden kann.

Wintergarten advertisement for a Christmas ball and party. Includes details about the date (Dec 26), location (Mauritiusstrasse 12), and ticket prices.

TAUNUS-GARAGE advertisement for car services. Located at Adolfstrasse 12, offering city and long-distance travel services.

Dauer-Batterien advertisement for long-lasting batteries. Sold at Flack, Luisenstr. 25.

Grammophonplatten advertisement for records. Sold at Ernst Schellenberg, Musikhaus, Gr. Burgstr. 14.



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!



Staatstheater in Wiesbaden.
 Samstag, den 24. Dezember: **Geistliche**.
 Sonntag, 25. Dez., Anfang 5.30 Uhr. **Kaufm. 118.**
Lobengrin.
 Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Ende nach 9.45 Uhr.
 Montag, 26. Dez., Anfang 2.30 Uhr. **Kaufm. 118.**
Alle Jahre wieder.
 Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 9 Bildern
 von Karlanne Fischer-Diess. Musik (mit Benutzung von
 Kinderliedern) von Carl Hübner.
 Ende etwa 5.15 Uhr.
 Anfang 7 Uhr. **Aufgehobenes Abonnement.**
Carmina.
 Oper in vier Akten von G. Bizet. Text von G. Halévy u.
 A. Calvo.
 Ende etwa 10.15 Uhr.
 Dienstag, nachm. 2.30 Uhr: **Alle Jahre wieder.** Abends
 7 Uhr: **Polisch und Perminster.** Kaufm. Abonnement.
 — Mittwoch, 6.30 Uhr: **Patrisia.** Abonnement C.
 — Donnerstag, 7 Uhr: **Hoffmanns Erzählungen.** Ab. B.
 — Freitag, 7 Uhr: **Georg und sein Ring.** Abonnement D.
 — Samstag, 6 Uhr: **Die Wachtelweizen.** Abonnement E.

Residenz-Theater in Wiesbaden.
 Samstag, den 24. Dezember 1921. **Anfang 8 Uhr.**
Christkindleins Geburt.
 Sonntag, den 25. Dezember 1921. **Nachmittags 3 Uhr.**
Das Gladienmännchen.
 Volkstück in 3 Akten von Max Hermann u. Otto Schwarz.
 Musik von Otto Schwarz.
 Abends 7 Uhr. **Das Liebesverbot.** Abends 7 Uhr.
 Operette in 3 Akten von Hans G. Jerlet. Musik von
 Hermann Weitten.
 In den Hauptrollen die Damen: Klara Sauer,
 Renne Bala, Hedwig von Bendorff, Franz Klein,
 die Herren: Eduard Böh, Herold Brühl, Jacques Häger,
 Ludwig Repper, Georg Ras, Ernst Vogler.
 Montag, den 26. Dezember 1921. **Anfang 8 Uhr.**
Das Liebesverbot.
 7 Uhr. **Die Kofferträgerin.** 7 Uhr.
 Operette in 3 Akten von A. Reichhart. Musik von G. Jerlet.
 In den Hauptrollen die Damen: Klara Sauer, Renne
 Berger, Franz Klein, die Herren: Eduard Böh, Herold
 Brühl, Jacques Häger, Ludwig Repper, Georg Ras,
 Ernst Vogler.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Samstag, den 24. Dezember 1921:
 4 Uhr. **Weihnachts-Konzert.** Ab.-Konzert.
 Solo: Autorscher. Leitung: Herr Hermann Bremer.
 1. Beethoven-Couvertur von Hoffen. — 2. Orgel von
 Gabel. — 3. Weihnachtslieder für Orgel von Oberlin. —
 4. Fantasia auf „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck. —
 5. Heilige Nacht aus „Der Schwanensee“ von Mendelssohn. —
 6. Dankgebet von Palestrina. — 7. Stille Nacht, heilige
 Nacht, Weihnachtslied.
 Abends 8 Uhr: **Rein Konzert.**
 Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag):
 Vormittags 11.30 Uhr im Abonnement im großen Saal:
Orgel-Konzert.
 Orgel: Friedrich Petersen, Organist an der Marienkirche.
 4 Uhr: **Konzert.**
 8 Uhr im Abonnement:
Richard Wagner-Abend.
 9 Uhr im kleinen Saal:
Singspiel-Abend erster Frankfurter Künstler.
 Montag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag):
 Nachmittags von 4-6.30 Uhr:
Tanz-Tee im kleinen Konzertsaal.
 4 Uhr: **Konzert.**
 Abends 8 Uhr im Abonnement:
Symphoniekonzert.
 Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schanz.
 9 Uhr im kleinen Saal:
Bauern-Vorstellung Leo Müntz

Thalia-Theater
 Kirchgasse 72. Telefon 8137.
 Das hervorragende Weihnachtsprogramm!
Der 1. Terra-Grossfilm!
Die Abenteuer
der schönen Dorette.
 Ein Film aus galanter Zeit in 5 Akten
 mit
Hella Moja.
NOBODY: VIII. Episode
Der Tyrann der Wüste
 mit Sylvester Schäffer.
 Spletzeit 3-10¹/₂ Uhr. [244]

PELICAN G. m. b. H.
 Ab 20. Dezember:
Der grosse
NIC-CARTER
 5-Akter
Das elektr. Hotel
 Lustspiel zum Totlachen.

Rum Arrac
Bunsch = Effenzen
 in Friedensqualität bei
Friedr. Marburg,
 Löffelabrik. Wiesbaden. Neugasse 1.

Größtes Unternehmen Mitteleuropas für

Wäsche-Ausstattungen

Spezialität:
 Anfertigung **Braut-Ausstattungen**
 kompletter in eigenen Ateliers, unter fachmännischer Leitung

Verwendung nur bewährt guter Qualitäten
 vorzüglich in Wäsche und Haltbarkeit

Sorgfältigste Bedienung
Elegante Ausführung
Beste Verarbeitung
Alle Preislagen

Auf Wunsch Vorlage unserer Ausstattungskollektion
 Preislisten stets gerne zu Diensten

Spezial-Abteilung:
 Herrenwäsche — Damenwäsche
 Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche
 Elegante Handarbeitswäsche

Beckhardt, Kaufmann & Co.
 Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
WIESBADEN
 Ecke Kirchgasse und Friedrichstr. — Telefon 854
 Telegr.-Adr.: Wäschefabrik

KURHAUS WIESBADEN
 Mittwoch, den 28. Dezember,
 ab 8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:
Weihnachts-Ball
3 Ballorchester.
 Pünktlich 10¹/₂ Uhr:
Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen
 Die mit der Losnummer versehene Ein-
 trittskarte ist aufzubewahren, da dieselbe
 als Ausweis zur Empfangnahme eines
 eventuellen Gewinnes gilt.
 Eintrittskarte für Nichtabonnenten 40 Mk.
 Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtax-
 karten-inhaber 20 Mk. mit der Abonnements-
 oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr
 abends zu lösen. [6530]
Städtische Kurverwaltung.

Weihnachten
 im
Atlantic - Cabaret
 Kirchgasse 15 Fernruf 485
 An beiden Festtagen
 nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
 mit besonders gewähltem Programm.
 Abends 8 Uhr:
Große Festvorstellung
 Kein Weinzwang.

GALERIE BANGER
 LUISENSTRASSE 9
**GROSSE KUNST-
 U. KUNSTGEWERBE-
 SCHAU**
 GEMÄLDE, GRAPHIK,
 PLASTIK, KUNSTGEWERBE,
 STILMÖBEL, ANTIQUITÄTEN
 GEOFFNET:
 WERKTAGS 9-1, 3-7; SONNTAGS 11-1.
 EINTRITT FREI [9208]

Modern. Umpressen, Reinig. u. Färb. getrag.
Herren-Hüte
 Umpress-Anstalt Wiesbaden
 Nur 1. Stock. 4 Wellritzstr. 4 Kein Laden!

Die Tribüne
 Telefon 6029. Schwalbacher Str. 8.
 Direkt.: Gustav Jacoby u. Victor von Schenck.
 Freitag, d. 30. Dez. 1921, abends 8¹/₂ Uhr:
Wieder-Eröffnung!
 12. Abonnementsabend
Fünf Minuten vor zwölf!
 Ein buntes Durcheinander von Ernst, Scherz,
 Gesang, Humor und Tanz.
 Mitwirkende:
Eduard Rosen,
Grete Rösler, Nicola Geisse-Winkel,
Victor v. Schenck, Gustav Jacoby,
Julius Ernsthaft.
Das Kammerorchester d. Tribüne.
 Arien, Lieder, Duette, Chansons,
 Lustige Geschichten u. Schnarren.
 Erhöhte Eintrittspreise: Mk. 15.-, 8.50, 6.-, 4.-.
 Vorverkauf ab Montag, den 26. täglich bei
 Born & Schottenfels, Blumenthal und an der
 Kasse im Wintergarten. — Telefon 6029.
 Die Abonnements müssen s. d. Theaterkassen
 gegen Einzelkarten umgetauscht werden.

Simplizissimus
 I. vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
 Direktion: M. Alexandroff.
 Webergasse 37. Telefon 1028.
 Das neue Weihnachts-Programm
16.-31. Dezember 1921:
 u. a. Gastspiel „Flack“
 Drastischer Komiker.
Matthé und Sohn
 Musikalischer Akt
Gulstaff, Heiterer Scherenskünstler
4 Mornings Stars
 Akrobatische Tänzerinnen.
Rita Taft, Chansonnière
Conrad Rösner
 vom Rigaer Deutschen Theater.
 Eintritt Mk. 15.— Soupers à Mk. 40.—
 Ab 9 Uhr abends:
„TROCADERO“
 Jazz-Band und Ungarische Kapelle Kurucz.